

**HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.**  
**Bildungsdirektor**

An alle  
Gemeinden

in O b e r ö s t e r r e i c h

**Herwig Kerschbaumer**  
Büroleiter

[herwig.kerschbaumer@bildung-ooe.gv.at](mailto:herwig.kerschbaumer@bildung-ooe.gv.at)  
Tel.: +43 732 7071-4041  
Fax: +43 732 7071-4100  
Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz

Antworten bitte unter Anführung der Geschäftszahl

Linz, 7. Mai 2020

Geschäftszahl: PR-1770-0/87-2020

Ihr Zeichen:

## Hygienemaßnahmen in Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Eingangs möchten wir unseren herzlichen Dank für Ihre Bemühungen in dieser schwierigen Zeit aussprechen. Es ist uns bewusst, dass Sie gerade jetzt im Zusammenhang mit dem Besuch Ihrer Bildungseinrichtung(en) vor große Herausforderungen gestellt werden.

Wie uns vom Krisenstab des Landes mitgeteilt wurde, konnten in den letzten Wochen durch die gesetzten Maßnahmen die Neuinfektionen deutlich eingeschränkt werden. Gab es zum Höhepunkt der ersten Welle täglich über 100 Neuinfektionen, so liegt diese Zahl seit dem 18. April durchwegs im einstelligen Bereich im Bundesland. Das bedeutet weiterhin große Vorsicht und Achtsamkeit, aber doch eine deutliche Verbesserung der epidemiologischen Situation. Nur wenigen Ländern ist es gelungen die Erkrankungskurve so abzuflachen, wie das bislang in Oberösterreich geglückt ist. Die Herausforderung wird nun sein, auch auf längere Sicht den Alltag so zu gestalten, dass unser Land funktioniert, unsere Kinder glückliche Bedingungen für ihren Start ins Leben vorfinden und wir dabei ein nötiges Maß an Vorsicht weiterhin anwenden, um nicht neue starke Krankheitswellen auszulösen.

Vor sieben Wochen wurde daher an den Einrichtungen von der Präsenzlehre auf Distance Learning umgestellt.

Bundesminister Heinz Faßmann hat in der Zwischenzeit einen Stufenplan für das Hochfahren des Bildungsbetriebs vorgestellt. Danach werden die Volksschulen, die Neuen Mittelschulen und Sonderschulen am 18. Mai mit dem Unterricht beginnen, die PTS am 3. Juni.

Die Prinzipien „Verdünnung“ (weniger Menschen in Einrichtungen) sowie „Schutz und Hygiene“ sind die Basis dafür, dass die Öffnung gelingt. Dazu ist an die Schulen das in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie mit der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde entstandene „Hygienehandbuch zu COVID-19; Teil 1: Empfehlungen des BMBWF zum Schutz vor einer COVID-19-Ansteckung in elementarpädagogischen Einrichtungen und Schulen“ ergangen (siehe Anlage).

Wir ersuchen Sie, sehr geehrte Damen und Herren, die Schulleiterinnen und Schulleiter dabei zu unterstützen, dass genügend Seife, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel in den Einrichtungen vorhanden sind und dass entsprechend den Richtlinien im Handbuch gereinigt wird.

Wie Sie aus den Medien entnehmen konnten, wird der Mund-Nasen-Schutz für Lehrerinnen und Lehrer sowie Reservekontingente für Schülerinnen und Schüler, die die Masken eventuell vergessen haben, vom Land OÖ zur Verfügung gestellt. Die Auslieferung erfolgt in den nächsten Tagen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisen- und Kommunikationsmanagements in der Bildungsdirektion OÖ unter der Hotline 0 732/7071-4131 oder -4132 zur Verfügung.

Wir dürfen in diesem Zusammenhang auch darauf hinweisen, dass der Schulerhalter für die Ausstattung der Schulleistenden und Schulleistenden mit Schutzausrüstung zuständig ist. Dazu wird im Einzelfall eine Abstimmung am Standort notwendig sein, da der Umfang der Schutzausrüstung von der jeweiligen Tätigkeit abhängig ist. Sollte es im Einzelfall Unklarheiten geben, welche Ausstattung erforderlich ist, steht der schulärztliche Dienst in der Bildungsdirektion (Tel.Nr. siehe Hotline) gerne beratend zur Verfügung.

Auch die Ausstattung des Personals für den Freizeitteil an ganztägig geführten Schulstandorten mit Schutzausrüstung obliegt dem Schulerhalter.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



HR Dr. Alfred Klampfer  
Bildungsdirektor

Beilage:

Hygienehandbuch zu COVID-19; Teil 1: Empfehlungen des BMBWF zum Schutz vor einer COVID-19-Ansteckung in elementarpädagogischen Einrichtungen und Schulen“

